



DIE LEIPZIGER VÖLKERSCHLACHT VON 1813

Sparte

Geschichte/Museum

Schulart

Mittelschule/Gymnasium

Schulfach

Geschichte

Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

MS, Kl. 7, GE, LB 4: Deutsche Staaten und Europa im 19. Jahrhundert, Ordnung Europas durch Napoleon und den Wiener Kongress, **Wahlpflicht:** Regional- bzw. Heimatgeschichte, Besuch außerschulischer Lernorte, **Kl. 10, GE, LB 3:** Fallbeispiel: Held oder Tyrann - Die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte (Napoleon), **Wahlpflicht:** Regional- bzw. Heimatgeschichte, Besuch außerschulischer Lernorte (Völkerschlachtdenkmal)

GYM, Kl. 8, GE, LB 1: Die Vorstellungen des deutschen Bürgertums von Einheit und Freiheit, **Jgst. 11/12, GE, Gk, Wahlpflicht 1.** Formen von Geschichtskultur – Rezeptionsgeschichte am Beispiel einer historischen Person oder eines Ereignisses (Napoleon, Völkerschlacht), **Wahlpflicht 6:** Die Bedeutung von Feindbildern

Kurze Inhaltsbeschreibung

Im Oktober 1813 wird bei Leipzig Weltgeschichte geschrieben. In der größten Schlacht des 19. Jahrhunderts stehen sich nahezu sämtliche europäische Nationen gegenüber. Nach vier schweren Kampf-tagen müssen sich Napoleon und seine Verbündeten den Heeren Russlands, Preußens, Österreichs und Schwedens geschlagen geben. Mehr als 100 000 Menschen bezahlen den Sieg über den bisherigen Gebieter Europas mit dem Leben.

Im Museum FORUM 1813 machen rund 350 originale Exponate aus der Zeit der deutschen Befreiungskriege mit der Epoche zwischen 1789 und 1815 vertraut.

Die Schüler lernen die Auseinandersetzung um die Ideale der französischen Revolution in den deutschen Staaten kennen. Ein Schwerpunkt liegt bei der aus Kriegsmüdigkeit und aufkeimendem Nationalbewusstsein entstehenden Befreiungsbewegung gegen die napoleonische Vorherrschaft in Europa.

Neben den rein militärischen Ereignissen ist besonders der Blick auf die zivile Lebenswelt in Sachsen und speziell auch in Leipzig von Bedeutung. Hier spielt vor allem die Frage nach den Auswirkungen der französischen Politik auf die Messestadt Leipzig eine wichtige Rolle.

Zahlreiche Uniformen, Waffen und Ausrüstungsgegenstände lassen den Alltag der Soldaten jener Epoche lebendig werden. Am Schluss der Führung stehen die enttäuschten Erwartungen vieler, die in der Hoffnung auf einen einheitlichen Nationalstaat freiwillig gegen Napoleon in den Krieg zogen.

Ziele

- Kennen eines der prägendsten historischen Ereignisse auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat
- Sich positionieren zu Urteilen über die historische Persönlichkeit Napoleon – es gibt nicht nur die eine „richtige“ Sichtweise
- Kennen von Beispielen der Manipulation und Instrumentalisierung von Geschichte (Mehrperspektivität, Vergleiche, Quellen, Zeitzeugenaussagen)
- Kennen wesentlicher Ergebnisse der Umgestaltung Europas durch Napoleon und den Wiener Kongress
- Schüler werden sich bewusst, dass die frühe bürgerlich-demokratische Bewegung der folgenden Jahrzehnte (Allgemeine Burschenschaft, Wartburgfest, Revolution von 1848/49) immer wieder Bezüge zur Völkerschlacht bei Leipzig herstellt. Selbst die deutschen Nationalfarben entstammen jener Periode (Lützower Freikorps).

- Erkennen des Konflikts zwischen offizieller landesherrlicher Politik und individuellem politisch bewußten Handeln (Eintritt in die Freikorps/Übergang sächsischer Soldaten von Napoleon zu den Verbündeten)
- Übertragen von Kenntnissen zum Umgang mit Bildquellen auf Karikaturen
- Durch Gegenwartsbezüge, Vergleiche und authentische Gespräche zu der Erkenntnis gelangen, dass Geschichte immer auch etwas mit einem selbst zu tun hat.

Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel

Großdiorama der Schlacht - Situation im Dorf Probstheida am 18. Oktober 1813, persönliche Gegenstände des Fürsten Poniatowski, Objekte zum Messhandel unter den Bedingungen der Kontinentalsperre, Porträt Theodor Körners, Mantel eines Baschkiren, Zeichnung „Lazarettbaracke am Thonberg“, sächsisch-preußischer Grenzstein, Karikatur „Der Wiener Kongreß“

Angebotszeiten/Dauer

Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar
Dauer: 60 Minuten (durch unterschiedliche Schwerpunktsetzung variierbar)

Kosten

1 € pro Schüler

Angebotsform/Methoden

Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt
Methoden: Führung/Unterrichtsgespräch oder Audioführung

Veranstaltungsort

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, **FORUM 1813 Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig**

- Ausstellung zu den Ereignissen der Völkerschlacht im FORUM 1813 am Völkerschlachtdenkmal
- Begegnung mit Originalen
- Außerschulischer Lernort

Maximale Teilnehmerzahl

30

Information/Beratung/Anmeldung

Johanna Kräker
Fon +49(0)341-24 16 870, voelkerschlachtdenkmal.leipzig@t-online.de

Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
FORUM 1813 Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig
Prager Straße, 04299 Leipzig

Verkehrsanbindung
Straßenbahn: Linie 15, Haltestelle Völkerschlachtdenkmal

Öffnungszeiten
April – Oktober täglich 10 – 18 Uhr
November – März täglich 10 – 16 Uhr